

# Deutsche Uhrmacherschule

höhere Fachschule für Uhrmacherei und Feinmechanik  
Glashütte/Sachsen

---

Jahresbericht 1937/38



# Jahresbericht

vom 1. April 1937 bis 31. März 1938.

## **Aufsichtsbehörde.**

Die Schule untersteht der behördlichen Aufsicht des sächsischen Ministeriums für Volksbildung. Dezernent ist Herr Regierungsrat Dr. Frotscher.

## **Stiftungsausschuß.**

Bürgermeister Gotthardt, Vorstand.  
Beirat: Ratsherr G. W. Kiepling.  
Gewerbetreibende: Fabrikanten  
O. Lange und R. Pöthig.  
Vertreter des RJD des Uhrmacherhandwerks:  
Uhrmachermeister F. Schmidt-Dresden.  
Vertreter der ehemaligen Schüler:  
Uhrmachermeister R. Noack-Dresden.  
Schulleiter: Oberstudiendirektor Dr. Giebel.

## **Lehrer und Beamte.**

Oberstudiendirektor Dr. Giebel, Schulleiter,  
Studienrat Alfred Helwig,  
Oberlehrer Paul Biber,  
Lehrbeistand Theodor Löffler,  
Lehrbeistand Karl Geiß,  
Lehrbeistand Gustav Kulms bis 30. 9.,  
Lehrbeistand Willi Meyer ab 1. 10.,  
Verwaltungsobersekretär Gustav Tripmacher, gleich-  
zeitig Lehrer für Englisch,  
Lagerverwalter Albert Vogel,  
Hausmeister Paul Rothsch.

Im Nebenamt unterrichteten:

Oberlehrer Kurt Müller,		Städtische Gewerbeschule
Gewerbelehrer Fritz Zimmermann,		
Hilfslehrer Hans Mühle,		

### Schulbesuch.

Im Berichtsjahre betrug die Zahl  
der Vollschüler . . . . . 71  
der nur am theor. Unterricht teilnehmend. Schüler 42  
Gesamtzahl 113

### Staatsangehörigkeit der Vollschüler:

Deutsches Reich 68 (davon 19 Sachsen u. 7 Glashütter)  
Norwegen . . . 1  
Finnland . . . 1  
Tschechoslowakei 1

### Alter der Vollschüler:

14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25-31	Jahr alt
2	7	8	9	4	6	2	2	3	4	7	17	Schüler.

### Beruf des Vaters:

Uhrmacher 23, Mechaniker 2, verschiedene andere  
Gewerbe 14, Gelehrte und Beamte 20, Fabrikanten  
und Kaufleute 9, Bauern 3.

### Schulgeld-Erleichterungen.

18 Schüler hatten Reichsfreistellen, 3 Freistellen von  
der Stadt Glashütte, 1 vom Bezirk, 1 von der Ge-  
sellschaft der Freunde.

## Aus dem Leben der Schule.

Das Schuljahr — es war das 60. der Anstalt — umfaßte die Zeit vom 1. April 1937 bis 31. März 1938. Die Ferien wurden mit Genehmigung des Staatsministeriums wieder so wie früher gelegt, wodurch Störungen, wie sie in den beiden letzten Jahren aufgetreten waren, vermieden oder auf ein Mindestmaß zurückgeführt wurden.

Die nationalen und kulturellen Gedenktage und Ereignisse wurden in besonderen Feierstunden herausgehoben oder in Morgenappellen besprochen. Am nationalen Feiertag des Deutschen Volkes nahmen wir an dem festlichen Umzug teil und veranstalteten nach Anhören der Führerede einen Betriebsausflug nach Niedertraudendorf. Die Ausgestaltung des Ausfluges gelang der Schülerschaft gut. Besondere Begeisterung löste die langersehnte Rückkehr Österreichs zum Reich aus. Die angeordnete Verlängerung des Schuljahres war nicht möglich, da die Schlußferien schon begonnen hatten. Jedoch wurden die vom NSLB betriebenen Vorbereitungen für den 10. April von der Lehrerschaft und den in den Ferien zurückgebliebenen Schülern tatkräftig gefördert, so daß unsere Schule trotz der Ungunst der Verhältnisse mit ihren Leistungen gut abschneit.

Die Altstoffammlung, die in Gemeinschaft mit der Gewerbeschule durchgeführt wurde, erbrachte 1092 kg Altpapier, 378 kg Altmittel (Eisen, Blei, Zinn; das Messing wurde der Gießerei in Taufsch gegeben), 112 kg Knochen. Der Unfallverhütung wurde besondere Beachtung geschenkt. Wie im Vorjahr wurde der Unfallverhütungskalender an alle Schüler verteilt.

Da durch das starke Anwachsen der in unserem Gebäude untergebrachten städtischen Gewerbeschule der Raum sehr beengt wurde, sahen wir uns gezwungen, den seit Jahren der Industrieausstellung zur Verfügung gestellten großen Zeichensaal wenigstens teilweise wieder in Benutzung zu nehmen, jedoch so, daß die Ausstellung auch weiterhin der Besichtigung zugänglich blieb.

**Die Lehrerschaft.** Der Gesundheitszustand war gut. Am Ende des Schuljahres verließ uns Herr Gewerbelehrer Frey

Ortsbesten in seiner Gruppe wurde der Uhrmacher Heinz Mühlen-  
dieh, Kreiszieger der Feinmechaniker Peter Schöne.

**Optikerkurse.** Im Anfang des Schuljahres fand ein letzter  
dreimonatlicher Kursus statt, der gut besucht war. Nachdem  
wurde diese Einrichtung aufgelöst. Der Leiter der Kurse, Herr  
Optikermeister Schuster, der sich der Sache mit großem Eifer  
und selbstloser Hingabe gewidmet hatte, gründete in Borna bei  
Leipzig ein Optikergeschäft und übernahm den größten Teil der  
Einrichtung. Der Rest wurde auf Anordnung des Ministeriums  
der D R F überwiesen.

Der **Jahresabschluss** fand in der gewohnten Weise statt.  
Die Feier begann mit Lehrproben der Herren Oberlehrer Müller  
über Arithmetik, Dr. Giebel über Synchronuhren, Studienrat  
Helmwig über Werkstattfragen.

In seiner Abschlusrede sprach der Leiter der Schule nach  
einem Rückblick auf das verflossene Jahr Herrn Studienrat  
Helmwig, der seit 25 Jahren an der Anstalt tätig ist, die besten  
Glückwünsche aus. Ferner konnte er eine große Zahl von Aus-  
zeichnungen für gute fachliche Leistungen bekannt geben. Es  
erhielten die Anerkennungsurkunde aus der Großmann-Stiftung  
die Schüler Gerhard Jahn, Richard Kabelitz, Erwin Kühn, Gerhard  
Maekert, Heinz Mühlen dieh, eine Belobigung für Fleiß und  
Leistungen G. Breidenbach, H. Kriebber, W. Kühnel, H. E. Müller,  
J. Seifert, E. Wust. — Dem Bunde ehemaliger Schüler erhielt  
eine Geldauszeichnung der Schüler D. Schöne und ein Buch  
G. Brauer. Aus der Georg-Jacob-Stiftung hatte die Gesellschaft  
der Freunde folgende Geldspenden verliehen: Feuer, Jahn, Kabelitz,  
Kriebber, Kühn, Lübeck, Mühlen dieh, H. E. Müller je 50 RM,  
Braake, Fischer je 40 RM, Seifert, Wust je 25 RM, Kühnel  
20 RM. Buchspenden, die von der Gesellschaft der Freunde,  
der Deutschen Uhrmacher-Zeitung, der Uhrmacher-Woche und  
der Urania eingegangen waren, erhielten die Schüler Bätcher,  
Breidenbach, Erding, Grothe, Herrmann, Fel. Möller, Peters,  
Reider und Scheffler. Außerdem erhielten Buchauszeichnungen  
die Schüler Eichhorn, H. Müller und Schäfer.

Sodann wies der Leiter auf die großen Umwälzungen  
hin, die nach außen durch den Anschluß Österreichs, nach  
innen durch den zweiten Vierjahresplan hervorgerufen worden  
sind, und betonte, daß besonders im Hinblick auf den letzten  
jeder einzelne in seinem Wirkungskreise seine ganze Kraft ein-  
setzen müßte, um das Volksganze zu fördern. Die Schule habe

achtungsuhr, die von Herrn Lehrbeistand Geiß ausgeführt und von Herrn Studentat Helwig feingestellt war.

**Ausstellungen.** Wir besichtigten die Ausstellungen „Nährstand — Lehrstand“ in Dippoldiswalde, „Gebt mir vier Jahre Zeit“ in Berlin, „Schaffendes Volk“ in Düsseldorf, Meisterwettbewerb der DAF in Frankfurt und die des NSCB in Freiberg.

**Besichtigungen und sonstige Veranstaltungen.** Wir besichtigten in Glashütte die Betriebe der Firmen A. Lange & Söhne, Uhrenrohwerkfabrik, Uhrenfabrik A.-S., Rechenmaschinenfabrik „Archimedes“ sowie den Pilztunnel des Eisenbahneubaus, die Eisengießerei in Schlottwitz und die Maschinenfabrik in Schmiedeberg, das Grüne Gewölbe und den Mathematischen Salon in Dresden. Den Betriebsleitern und führenden Herren danken wir bestens für ihre freundliche Mühewaltung. Ferner besuchten wir die Ausstellung „Die rote Pest“ in Dippoldiswalde und sahen zwei nationalpolitische Filme. Klassenweise wurde die Wanderlehrschau des Reichsausschusses für volkswirtschaftliche Aufklärung „Werkstoffe“ eingehend besichtigt. Der Herr Astronom Müller hielt einen Vortrag über die Wunder der Sternenwelt.

Auch wir konnten zahlreiche Gäste bei uns begrüßen. Außer den vielen Durchreisenden und Rdf-Fahrern, die die Kunstuhr in unserer Diele besichtigten, hatten wir auch Besuch von Fachgenossen, Innungen, Fachschaften sowie von Behörden, Gliederungen der Partei und Teilnehmern an Studienfahrten bei uns. Soweit es unsere Zeit und die Betriebsverhältnisse es erlaubten, haben wir mehr oder weniger ausführlich geführt und Aufklärung gegeben.

**Anschaffungen.** Ein Teil der im vorigen Jahre beschlossenen Anschaffungen konnte erst in diesem Jahre ausgeführt werden. Der größte Gegenstand war eine mit allen neuzeitlichen Einrichtungen versehene Flächenschleifmaschine für die feinmechanische Abteilung. Im übrigen wurden die Werkzeuge ergänzt und Kleinmaschinen und Vorrichtungen vervollständigt. Die Bücherei wurde durch eine Reihe von Anschaffungen erweitert.

## **Freunde der Anstalt erfreuten uns durch Spenden:**

Georg Jacob G. m. b. H., Leipzig, 600 RM für Schülerauszeichnungen,  
Harter G. m. b. H., Berlin, Fußstück für Schleifspindel,  
Maufer-Werke H.-G., Oberndorf a. N., Teile aus der Gewehrfabrikation,  
H.-G. Sächsischer Werke, Dresden, 12 Meßinstrumente,  
Frau Irma W. Eßler, Glashütte (Sa.), 1 Uhrmacher-Handbuch,  
Deutsche Arbeitsfront, Berlin, 2 Berufsbilder,  
Arno Hermsdorf, Glashütte (Sa.), ein vollständiges H-Trieb-System,  
Frau Helene Lisk, Weipfensels, 1 Planteur,  
H. Mende & Co., G. m. b. H., Dresden, durch die Fa. Brüder Boulan,  
Nürnberg, ein Mende-Weltklasse-Chassis,  
Vereinigte Leichtmetallwerke G. m. b. H., Hannover, Anschauungstafel,  
Celluloid-Deckaufs-Gesellschaft m. b. H., Berlin, Cellontafeln,  
Frau Camilla Sinke, Görlitz, 1 Glashütter Taschen-Chronometer als Leihgabe,  
Adolf Rndt, Dresden, eines der ersten Rßmann-Taschenuhrwerke,  
H. Maier H.-G., Schwenningen, Leuchtmaße und Zubehör,  
Wehrbezirkskommando Dresden, Bilder,  
Erich Clauß, Limbach, Sportkleider für die Schülerschaft,  
Reinhold Schuler H.-G., Leipzig, Brünofte-Bad und Thermometer,  
Gesellschaft der Freunde, Leipzig, 2 Bücher zu Auszeichnungszwecken,  
Uhrmacher-Woche, Leipzig, 1 Buch zu Auszeichnungszwecken,  
Reichsinnungsverband des Uhrmacher-Handwerks, Berlin, Stoffauf-  
näher mit dem Handwerkszeichen für die Schülerschaft,  
Deutsche Uhrmacher-Zeitung, Berlin, Fachbücher zur Auszeichnung von  
Schülern,  
Pantaxolwerk Joachim Richter, Berlin, 1 flache Pantaxol,  
Siemens & Halske H.-G., Berlin, 1 Synchtonuhrwerk.

## **Ferner erhielten wir Druckschriften von:**

Siemens & Halske H.-G., Berlin,  
Uhrmacher-Woche, Leipzig,  
Deutsche Edelftahlwerke H.-G., Leipzig,  
Albert Nestler H.-G., Laht,  
H. Mühle & Sohn, Glashütte (Sa.),  
Vereinigte Leichtmetallwerke G. m. b. H., Hannover,  
Wirtschaftsgruppe Gießerei, Berlin,  
Glasfaser-Gesellschaft, Düsseldorf,  
Oscam G. m. b. H., Berlin,  
Drägerwerk, Lübeck,  
Gebr. Thiel G. m. b. H., Ruhla,  
Vereinigte Kugellagerfabriken H.-G., Schweinfurt,  
Max Hildebrand, Freiberg i. Sa.,

Technische Lehranstalten, Dresden,  
 Otto Weck, Ohligs,  
 Direktor W. Krüger, Berlin,  
 Reichsinnungsverband des Uhrmacher-Handwerks, Berlin,  
 Deutsche Reichspost, Glashütte (Sa.),  
 R. Alkenings, Dresden,  
 Zeiß-Jhon R.-G., Dresden,  
 Staatliche Akademie für Technik, Chemnitz,  
 Friedr. Krupp R.-G., Essen,  
 Oberkommando der Kriegsmarine, Berlin,  
 Oberregierungsrat Dr. Kerpold, Hamburg,  
 Carl Zeiß, Jena,  
 Dr. Luypers, Dresden,  
 Motorengeellschaft Wadshjet & Co., Berlin.

Die Fachpresse unterstützte uns sehr wichsam, indem sie uns, meist in mehreren Stücken, ihre Zeitschriften kostenlos, oder, soweit sie unserem Lehrgebiet fernher standen, zu ermäßigten Preisen zugehen ließ.

#### Geldzuwendungen:

Staatsbeihilfe . . . . .	RM 41 924.62
Gemeindebeihilfe . . . . .	.. 5 296.84
Reichsinnungsverband des Uhrmacher-Handwerks . . . . .	.. 2 000.—

Allen, die uns in unserer Arbeit verständnisvoll unterstützten, besonders der Staats- und Reichsregierung, danken wir für ihre tatkräftige Hilfe.

Glashütte (Sa.), am 31. März 1938.

**Der Schulleiter: Dr. Giebel.**

Oberstudiendirektor.



# Namens-Verzeichnis der Vollschüler

vom 1. April 1937 bis 31. März 1938.

Lauf. Nr.	Vor- und Zuname	Geburtsort
1	Bätcher, Max	Berlin
2	Braahe, Fritz-Wolfgang	Diffelhövede
3	Bracht, Bernhard	Effel
4	Brauer, Gerhard	Glashütte (Sa.)
5	Breidenbach, Günther	Elberfeld
6	Chudziak, Kurt	Willenberg
7	Dorich, Julius	Schwenningen
8	Eichhorn, Waldemar	Glashütte (Sa.)
9	Erding, Günther	Sachsenhausen
10	Faulian, Berthold	Eifenberg
11	Fischer, Rudi	Magdeburg
12	Gensler, Philipp	Bückebau
13	Gothe, Otto	Reinswalde
14	Harndt, Werner	Kaasobruok
15	Heidrich, Gottfried	Dresden
16	Heinrich, Gottfried	Eppendorf
17	Hertmann, Heinz	Kahle
18	Heuer, Hans-Jürgen	Hamburg
19	Hoffmann, Hans-Heinz	Knauthain
20	Jahn, Gerhard	Kodach
21	Jakob, Erich	Dippoldiswalde
22	Kabelitz, Richard	Schlagenthin
23	Alemm, Christian	Schmiedeberg
24	Aliemt, Heinz	Glashütte (Sa.)
25	Köhler, Erich	Dresden
26	Koch, Willi	Kloster-Mansfeld
27	Kohlstrung, Georg	Gleiwitz
28	Krebbert, Heinz	Homburg
29	Kreißig, Gerald	Glashütte (Sa.)
30	Kühn, Erwin	Stuttgart
31	Kühnel, Werner	Bärenstein
32	Laine, Eino	Hausjärvi (Finnland)
33	Ludow, Gerhard	Reinhardtsgrimma
34	Lübeck, Theodor	Sommerfeld

Lauf. Nr.	Doc- und Zuname	Geburtsort
35	Maerck, Gerhard	Berlin
36	Mauphardt, Richard	Weißenburg
37	Mensinger, Rudolf	Innsbruck
38	Meyer, Theodor	Kinteln
39	Michael, Rolf	Dippoldiswalde
40	Mittag, Heinz	Naugard
41	Maeller, Friedel	Kappeln
42	Mühlendick, Heinz	Daderboon
43	Müller, Alfred	Arnstein
44	Müller, Hans, E.	Heidenheim
45	Müller, Hans	Löbau
46	Oswald, Georg	Dresden
47	Otto, Hellmut	Dippoldiswalde
48	Palm, Odd	Moß (Norwegen)
49	Peters, Egon	Suhl
50	Pöthig, Siegfried	Glashütte (Sa.)
51	Pfahndorff, Werner	Oppeln
52	Reider, Wolfgang	Wernigerode
53	Rieger, Günther	Gefehr i. W.
54	Röthig, Horst	Neukirch
55	Seifert, Gerhard	Berlin
56	Seifert, Johann	Beanis (O.-S.)
57	Siegel, Kurt	Wildenhal
58	Schäfer, Walter	Saef
59	Scheffler, Herbert	Marimberg (Sa.)
60	Schmidt, Gerhard	Dresden
61	Schöne, Peter	Glashütte (Sa.)
62	Schöter, Hans	Altenberg
63	Stabernack, Günter	Schöneberg
64	Stübiger, Roland	Krugsteuth (C. S. R.)
65	Strohmeier, Robert	Hannover
66	Theurich, Horst	Jittau
67	Doigt, Hans	Kassel
68	Wagner, Heinz-Werner	Dresden
69	Weidner, Hellmut	Rüftingen
70	Wernicke, Rudolf	Dresden
71	Wußt, Erich	Dabrun